



Abb. 142. Südseite der Kirche am Weizberg.

recht, wenn er Hueber, der schon 1740 für das Palais Attems Ofenentwürfe ausarbeitete, das Palais Herberstein zuweist. Wir wissen, daß Hueber 1747 für den Admonterhof ein Gartenhaus erbaute, in den Jahren 1759—1764 erhielten die Bildhauer Veit Königer und Philipp Jakob Straub Zahlungen für „Kündl“, Genien, Putten. Paarweise stehen solche im Stadthaus, 1763 und 1764 Joseph Hueber Entgelte für „Sallatren“ und „Gartengebäu“, gewißlich für das entzückende Gartenhaus im Eggenberger Park (Bild 145). Chinesische Genreszenen beleben bezaubernd Wandbespannungen im Schlosse, die eingezogenen Polygonmauern, wie das getreppte Walmdach des „Teehauses“, es dient wirklich als solches, gemahnen, wenn auch aus soliden Grazer Steinen gemauert, und von steirischen Parkbäumen malerisch umgeben, an Orient und Pagoden. Gerade an seinen Ofenmodellen zeigt Hueber ein ausgewogenes Spitzengefühl für aparte Rokokowirkungen und eklektizistische Stilentlehnungen. War eben ein Wiener, sein Kaffeehaus im Grünen würde selbst in Schönbrunn Lob ernten. Uns dünkt es wie ein krönender Abschluß des Grazer Rokoko. Es fügt sich sozusagen in den Lebensstil dieses Wiener Meisters, daß er 1746 am Ausbau der landschaftlichen Reitschule in der heutigen Mondscheingasse seine Hand im Spiele hatte und ab 1770 das ständische Schauspielhaus erbaute. Die Reitschule hatten Franz und Steinmetzmeister Joseph Carlon errichtet, letzterer rühmte sich, daß er „in alhiesiger Reitschuell“ alle Fenster so formte, wie er sie in Wien gesehen hatte.

Von 1754 an bezeugen Kommissionsberichte und Baupläne Huebers intensive Tätigkeit an dem alten Adelssitze Schranzenegg, vom späteren Besitzer Bischof Stobäus von Lavant Palmburg umbenannt, dann den Saurauern gehörig, jetzt — Bezirksstrafgericht. Die Palmburg selbst ward später neusachlich umgestaltet, noch ganz „Hueberisch“ verblieben im Zugang zu ihr die Rampe über der Paulustorgasse und einige Schritte bergan das Gartenhaus, des Eggenbergers Zwillingschwester. Wichner schon meldete, daß Hueber 1766 den Plan zum Kirchturm von Mautern fertigte und ihn auch baute, zwei